

1020 MORGEN

No. 01/2026 Grün 2

MISTPLATZ:

Komm zur Bürger:innenversammlung



Bürger:innen-
versammlung
13. und 20. Jänner
17.00 - 19.00 Uhr

Liebe Nachbarin! Lieber Nachbar!

Hast du schon gehört, dass die Stadt um 40 Millionen Euro einen Mega-Mistplatz direkt an der Freien Mitte errichten will? So groß wie ein Fußballfeld – in bester Wohn-Ruhelage, dort, wo eigentlich Platz fürs Wohnen am Park wäre. Der Bau würde mehr als doppelt so viel kosten wie das Bezirksbudget 2026.

Warum ärgert mich das?

Ich bin mit meiner kleinen Tochter fast täglich in der Freien Mitte. Der Park ist offen, autofrei, ruhig und vielfältig genutzt – ein Ort zum Spielen, Erholen, für Sport und Hunde. Gerade weil er fließend mit den Wohnhöfen verbunden ist, ist er so wertvoll.

Ein Mega-Mistplatz würde diese Qualitäten zerstören: Lärm, Verkehr, Staub, Zäune und Mauern statt Ruhe und Offenheit. Spielplatz, Gemeinschaftsgarten, Hundezone und Wiese würden ihre Ruhe verlieren. Die Freie Mitte wäre nicht mehr das, was sie heute ist.

Gemeinsam mit sehr vielen Nachbar:innen und der gesamten Bezirkspolitik stelle ich mich seit 10 Jahren gegen den Mega-Mistplatz am Park. Kämpfen wir zusammen für unseren Park und gegen die Ignoranz der Stadt!

Wir Grüne haben eine Bürger:innenversammlung für dich erreicht. Nutzen wir sie, um Klarheit über und gegen den Mistplatz am Park zu schaffen.

Dein Bernhard Seitz

Bezirkvorsteher-
Stellvertreter



Wie kam es dazu?

Seit rund zehn Jahren kämpfen die Grünen Leopoldstadt gemeinsam mit Bürger:innen gegen den Mistplatz am Park. Im 2014 beschlossenen Leitbild zur Entwicklung des Nordbahnhof-Areals war dort, wo jetzt der Mistplatz entstehen soll, Wohnen vorgesehen – aus gutem Grund: beste Wohn-Ruhelage direkt an der Freien Mitte.

Hier könnten hunderte Menschen leben, mit Grünblick und offenen Übergängen zwischen Höfen und Parkflächen. Auch Menschen aus dem 20. Bezirk profitieren von einem frei zugänglichen Park – dieser Ort wäre ideal für leistbares Wohnen und Begegnung.

Doch 2015 präsentierte die Stadt plötzlich eine Flächenwidmung für einen Mega-Mistplatz genau an diesem Standort. Nachbar:innen und Expert:innen protestierten sofort, denn der Plan hätte die Freie Mitte, wie wir sie heute kennen, massiv gefährdet.

2016 stoppte Bezirkvorsteherin Uschi Lichtenegger das Projekt und ermöglichte die Entwicklung des Parks. Doch 2020 sperrte die Stadt den alten Mistplatz in der Dresdner Straße – offiziell wegen der Pandemie – und öffnete ihn nie wieder. Seitdem setzen wir uns dafür ein, dass der alte Mistplatz an der Dresdner Straße erweitert, modernisiert und wiedereröffnet wird. All dieser Forderungen zum Trotz kehrte die Stadt zu ihrem Mega-Mistplatz-Projekt zurück, begleitet von Geheimhaltung und Hinterzimmer-Politik.



Berichterstattung

Stadtgeschichten

Auf wen läuft dieser Mist?

Der Mistplatz in der Leopoldstadt ist seit mehr als vier Jahren gesperrt. Warum die Suche nach einem neuen Standort schwierig ist.
Falter:morgen, 19.02.2025

Diskussion entflammt erneut

40 Mio. Euro für neuen Mistplatz – Opposition schäumt

Seit Monaten sorgt der geplante Mistplatz in der Leopoldstadt für Aufsehen. 40 Mio. Euro sollen aufgewendet werden, die Grünen üben heftige Kritik.

Heute, 18.11.2025

BEZIRKE IM STREIT

Mistplatz: Leopoldstadt zieht jetzt den Kürzeren

Wien | 23.06.2025 11:00

Krone, 23.06.2025

LEOPOLDSTADT

"Grätzlmistplatz" soll 40 Millionen Euro kosten

Kurier, 18.11.2025

Kein Platz für unseren Mist?

Seit nunmehr fünf Jahren ist der einzige Mistplatz für die Leopoldstadt und die Brigittenau in der Dresdner Straße geschlossen. Gegen einen neuen Standort wehren sich jedoch Anrainerinnen und Bezirkspolitiker.

Zwischenbrücken, 01.10.2025

Bezirkspolitik

Leopoldstadt kämpft einstimmig für den alten Mistplatz

1. Oktober 2025, 15:22 Uhr

MeinBezirk, 01.10.2025

Petition der BI

Eine Bürger:inneninitiative hat sich zusammengefunden, um gegen den Mega-Mistplatz am Park zu protestieren.

Sie hat auch eine Petition erfolgreich in den Petitionsausschuss des Gemeinderates eingebracht. Jede Unterschrift und jede Unterstützung verleiht dem Anliegen mehr Gewicht. **Unterstütze auch du die Petition der BI**



Interessierte, die mithelfen wollen, können über die FB-Seite der Initiative Kontakt aufnehmen.
FB-Gruppe: Kein Megamistplatz an der Freien Mitte

MeinBezirk

Neuer Mistplatz kommt trotz Widerstand aus der Leopoldstadt



BÜRGER:INNENVERSAMMLUNG zum Thema Mistplatz

am 13. und 20.01.2026, 17:00 Uhr

im Veranstaltungszentrum (Haus der Begegnung), Praterstern 1

Nähere Infos zur Anmeldung



Wir brauchen dringend einen neuen Mistplatz – aber nicht im Grünen

Die Grünen Leopoldstadt haben eine Bürger:innenversammlung durchgesetzt, damit die Nachbar:innen endlich erfahren, was hinter dem geplanten Mega-Mistplatz steht – und ihre Meinung dazu sagen können.

Noch immer sind viele Fragen offen:

- Warum hält die Stadt am Mega-Mistplatz am Park fest, obwohl Nachbar:innen und der Bezirk seit Jahren eine andere Lösung verlangen?
- Warum müssen Altstoffsammelstelle und Räumfahrzeuge zwingend an einem Ort zusammengefasst werden?

- Warum bekommen Nachbar:innen, Bezirkspolitik und Medien seit Jahren keine ernst gemeinten Antworten?
- Wie rechtfertigt die Stadt 40 Millionen Euro für einen Mistplatz, ohne offenzulegen, wofür dieses Geld verwendet wird?
- Wie kann es sein, dass Parteien der Stadtregierung im Bezirk jahrelang gegen den Standort auftreten, auf Stadtebene aber das Gegenteil beschließen?
- Warum werden Beschlüsse der Bezirksvertretung ignoriert?

Die Bürger:innenversammlung bietet endlich die Chance, diese und viele andere Fragen zu klären.

Die Stadt liefert viele Gründe gegen die Modernisierung des alten Mistplatzes – doch keiner hält stand:

- **Zu wenig Platz?** Wie an der Freien Mitte kann zusätzliche Brachfläche angekauft werden.
- **Denkmalschutz?** Hinter dem geschützten Trakt ist genügend Raum, wenn das Grundstück erweitert wird.
- **Einfahrt zu klein?** Eine neue Einfahrt neben dem denkmalgeschützten Gebäude ist problemlos möglich.
- **Radweg im Weg?** Ein Radweg wäre – wie überall – einfach überfahrbar.

Kurz gesagt: Alle Gegenargumente sind lösbar. Es fehlt nicht am Standort, sondern am politischen Willen.

Österreichische Post AG / MZ 24Z044378 M
Die Grünen Wien 1030, Würtzlerstr. 3/3
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

WIE DU UNS ERREICHST
Die Grünen Leopoldstadt
✉ leopoldstadt@gruene.at
✉ leopoldstadt.gruene.at
✉ gruene.leo.leopoldstadt
✉ gruene.leo.bsky.social

Impressum: Grün 2, Ausgabe 1/2026
Medieninhaberin: Die Grünen – Die Grüne Alternative Wien, Würtzlerstraße 3/3, 1030 Wien • Herausgeberin & Redaktion: Die Grünen – Die Grüne Alternative Wien, Bezirksorganisation Leopoldstadt, Engerthstraße 213, 1020 Wien • Druck: Donau-Forum, 1230 Wien • Verlagspostamt: 1030 Wien • Herstellungsort: Wien. Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“
• Herstellungs- und Erscheinungsort: Wien. Adressen stammen aus der Wähler:innen Evidenz 2/2025. Weitere Informationen dazu sind unter wien.gruene.at/wev zu finden.
Information zur Datenschutzerklärung der Grünen: wien.gruene.at/datenschutz

